

Translation - Transgression - Transformation

"European Society of Women in Theological Research" (ESWTR) erkundet Grenzsituationen auf biblischem, ethischem und interreligiösem Terrain.

In diesem Jahr findet die zweijährliche internationale Konferenz der ESWTR erstmals in Wien im Kardinal-König-Haus statt. Die ESWTR ist eine überkonfessionelle, interreligiöse sowie interdisziplinäre Plattform, zur Förderung und Vernetzung von Frauen in Theologie und Religionswissenschaft. Auf den Konferenzen werden zentrale Themen der gegenwärtigen Gesellschaft kritisch reflektiert und diskutiert, wobei der Dialog zwischen Konfessionen, Religionen, wissenschaftlichen Disziplinen, Theorie und Praxis im Zentrum steht.

Das Konferenzthema

Die Konferenz der ESWTR fragt in diesem Jahr nach den Aus- und Entgrenzungen, die mit den Transformationsprozessen in einem religiös pluralen Europa verbunden sind. Mit seiner bewusst *theologischen und religionswissenschaftlichen* Perspektive möchte sie einen Beitrag zur öffentlichen Debatte über Migration in Europa leisten.

Dabei markiert sie **drei Grenzgebiete**, die es in Grenzgängen auszuloten und zu erforschen gilt:

- 1.) **Biblische** Grenzgänge: Übersetzung als Brückenschlag zwischen Vertrautem und Fremdem.
- 2.) **Ethische** Grenzgänge: Migration als Grenzerfahrung.
- 3.) **Interreligiöse/interkonfessionelle** Grenzgänge: Dialog zwischen den Religionen und Konfessionen als Impuls zu Veränderung und Wandel.

Hauptvorträge

Die Konferenz beginnt am 23. August 2017 um 19.00 Uhr mit einem öffentlichen Abendvortrag von Regina Polak (Universität Wien) zum Thema: „Das utopische Potential von Migration: Grenzerfahrungen, Träume und Sehnsüchte von Migrantinnen“. Der Eröffnungsvortrag findet in Kooperation mit der Forschungsplattform „Religion and Transformation in Contemporary Society“ statt.

Ab Donnerstag, 24. August, hat jeder Konferenztag eine eigene Schwerpunktsetzung. Der erste Tag, 24. August, ist interreligiösen Grenzgängen gewidmet. Judith Gruber von der Loyola University New Orleans spricht über die Rolle von Frauen im interreligiösen Dialog und die Möglichkeit authentischer Repräsentation (9.00 Uhr). Catherine Cornille (Boston College) beleuchtet die Bedeutung von Bescheidenheit in einer Theologie des interreligiösen Dialogs (10.00 Uhr). Am Nachmittag (15.00 Uhr) widmen sich drei parallele Panels unterschiedlichen Bereichen des

Dialogs, dem jüdisch-christlichen, dem jüdisch-muslimischen und dem muslimisch-christlichen. Die Referentinnen der Panels kommen am Abend (20.00 Uhr) zu einer Diskussionsrunde zusammen.

Am Freitag, 25. August, steht die Bibel im Mittelpunkt. Madhavi Nevader (St. Mary's College, St. Andrews) spricht über Exil und Gendering von Religion in der hebräischen Bibel (9.00 Uhr). Agnethe Siquans (Universität Wien) beleuchtet die Transformationen der Geburtsgeschichte des Moses in patristischer und rabbinischer Rezeption (10.00 Uhr). Es folgen zwei parallele Panels zu „Social and religious changes in biblical studies“.

„Grenzgänge in der Ethik“ ist das Thema am Samstag, 26. August. Die Moralthologin Marta López Alonso aus Madrid spricht über Fürsorge als Ausgangspunkt für Transformation (9.00 Uhr). Valeria Ferrari Schiefer (HES-SO Valais-Wallis, Schweiz) nimmt „Grenzerfahrungen und Wahrung der Menschenwürde in der Palliative Care“ in den Blick. Die Panels dieses Tages befassen sich mit Grenzfragen der Bioethik und Körpertransformationen (11.30 Uhr).

Die Konferenz endet mit einem gemeinsamen Abendessen.

Konferenzsprachen: Deutsch, Englisch, Spanisch

Öffentlicher Eröffnungsvortrag:

Regina Polak (Universität Wien): „Das utopische Potential von Migration: Grenzerfahrungen, Träume und Sehnsüchte von Migrantinnen“

Ort: Wien, Kardinal-König-Haus

Zeit: 23. bis 26. August 2017

Kontaktperson:

Ao. Univ. Prof. Dr. Agnethe Siquans,
Institut für Bibelwissenschaft der Universität Wien
agnethe.siquans@univie.ac.at

Programm, weitere Information und Anmeldung:

<http://eswtr2017.univie.ac.at>

Facebook: <https://www.facebook.com/ESWTR2017/>

Weitere Informationen über die ESWTR:

www.eswtr.org

Kooperationspartner:

- Universität Wien – katholisch-theologische und evangelisch-theologische Fakultät
- Forschungsplattform der Universität Wien „Religion and Transformation in Contemporary Society“
- Universität Graz